

**B e y l a g e**  
zum 30sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 28. Julius 1821.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Von hiesigem Königl. Landgericht ist der von der verstorbenen Frau Ammann Gneist hinterlassene, vor dem hiesigen Kirchthore in einer sehr angenehmen Gegend ohnweit der Saale belegene Garten nebst Gartenhause und sonstigem Zubehör, welcher nach Abzug der Lasten auf 5005 Thlr. 4 Gr. 8 Pf. Courant gerichtlich taxirt worden, freywillig subhastirt, und

der 25te August d. J. um 10 Uhr Morgens zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath W o d e l, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot resflectirt werden wird.

Halle, den 15. Junius 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

S c h w a r z .

---

Sollte ein junger Mensch geneigt seyn, die Töpferprofession erlernen zu wollen, so kann derselbe unter annehmlichen Bedingungen in die Lehre treten bey

Töpfermeister K l o z junior  
in der Fleischergasse.

---

Im Hause Nr. 895 in der großen Klausstraße ist eine Stube nebst Kammer mit Meubles auf einige Monate zu vermiethen.

---

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das, der Wittwe Marie Rosine Sander geb. Tänzer zugehörige, in der Barsüßerstraße sub Nr. 88<sup>b</sup> allhier beliegene, 1690 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und der 10te September c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sammeltichen, aus dem Hypothekensbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 23. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

Ein Haus, welches sich zu allen Geschäften eignet, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Weitere ist zu erfahren am Oberglauchaischen Thore in Nr. 1850.

Ganz frisch gefüllter Eger Mineralbrunnen ist angekommen und billig à 5 Gr. die Flasche zu haben bey

August Nicolai in der Schmeerstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht soll auf den Antrag der Erben der allhier verstorbenen Wittwe Gerhardt geborne Hoffmüller das von der letztern hinterlassene, sub Nr. 471 auf dem hohen Kräme am Markte hieselbst belegene, nach Abzug der Lasten auf 345 Thlr. in preuß. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt werden, und es ist

der 8te September c.

zum einzigen Bietungstermine hieselbst anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr Vormittags an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, zu erscheinen und ihre Gebote zu thun und demnächst zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach erfolgter Abjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 25. May 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Es soll Veränderungswegen ein Haus in der großen Klausstraße Nr. 876 mit einem Laden nebst Ladenstube, und noch 12 heizbaren Stuben, 3 Boden nebst Bodenkammern, 2 Keller und einem Pferdestall zu 3 Pferden, mit Brunnen und Röhrwasser aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können sich bey dem Hauseigenen thümer melden. Schuhmachermeister Franke.

Ein Mann, welcher gesonnen ist, Veränderungshalber seine 3 in der Nähe des Marktes belegenen Häuser zu verkaufen, bietet solche mit der Bedingung aus, daß die Hälfte, auch zwey Dritttheil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann. Nähere Auskunft beliebe man zu erfragen in Nr. 452 in der Kuhgasse. Gottlob Mende.

Wey mir ist guter Zwieback zu haben in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1024. Meister Nischke.

## Neue Verlagsbücher

der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Jubilae = Messe 1821.

- Aventures, les, de Télémaque, fils d'Ulyffe. nouv. Edit. 8. 16 Gr.
- \* Betrachtungen über die Frage: Was soll ich thun, daß ich selig werde? u. 8. geheftet 2½ Gr.
- B. Bogasky, C. H., güldenes Schatzkästlein der Kinder Gottes, bestehend in auserlesenen Stellen der heil. Schrift. 1ster Theil. 37ste Aufl. 2ter Theil. 32ste Aufl. 16. 8 Gr.
- \* Gesangbuch, Evangelisch-Lutherisches zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend, nebst Gebeten. Neue Ausgabe 8. 14 Gr.
- Grammatica, verbesserte und erleichterte, griechische. 33ste Ausgabe. 8. 6 Gr.
- Hänte, C. H., ausführliche Vorbereitung zur Weltgeschichte, 2 Theile. gr. 8. 16 Gr.
- Ignatii, S., epistolae. In usum praelectionum academicarum edidit Joh. Carl. Thilo. 8. 6 Gr.
- Junkers 138 Tafeln mit 2000 abgeondert ausgerechneten zweckmäßigen Exempeln. Als Anhang zu dessen Handbuch gemeinnütziger Kenntnisse. 5te Aufl. 8. 16 Gr.
- Handbuch der gemeinnützigen Kenntnisse für Volksschulen, beim Unterrichte als Materialien und bey Schreibeübungen als Vorschriften zu gebrauchen. 2ter Theil. Erdbeschreibung und Geschichte, berichtigt und genauer ausgeführt durch Chr. Niemeyer, Prediger zu Dedeleben. 9te gänzlich umgearbeitete Auflage, in welcher die Begebenheiten von der Urzeit bis zum Ende des Jahres 1820 dargestellt sind. gr. 8. 10 Gr.
- Juvenalis et Persii satirae, in usum scholarum et praelectionum. 8. 6 Gr.
- Knapp, D. G. Ch., neue Geschichte der evangelischen Missionsanstalten, zur Bekehrung der Heiden in Ostindien,

- indien, aus den eigenhändigen Aufsätzen und Briefen der Missionarien herausgegeben. 69stes Stück. 4. 9 Gr.
- Kohlrausch, D. F., Geschichten und Lehren der heil. Schrift, alten und neuen Testaments. Zwey Abtheilungen. 7te unveränderte Auflage. gr. 8. 16 Gr.
- \* Köpken, Fr. v., die obrigkeitliche Behandlung der Privat-Gesellschaften nach den Grundsätzen der Staatswirthschaftslehre. gr. 8. 4 Gr.
- Meckel, J. F., deutsches Archiv für die Phylologie, mit Kpfrn., 6r Bd. in 4 Heften. gr. 8. geheftet 4 Nthlr.
- Mellin, Dr. G. S. A., Entdeckungen in der höheren Analysis; oder Neue und einzig wahre Theorie des Differenzials und einer vollständigen Integralrechnung. gr. 4.
- Niemeyer, D. A. H., Beobachtungen und Erfahrungen auf Reisen in und außer Deutschland. — Nebst Bruchstücken aus Tagebüchern, Briefen und Bemerkungen über denkwürdige Begebenheiten und Zeitgenossen in den letzten funfzig Jahren. 2ter Band mit Kupfern. gr. 8. (NB. ist unter der Presse.)
- — Lehrbuch für die oberen Religionsclassen in Gelehrten-schulen. Fünfte, mit einer Auswahl griechischer Schriftstellen vermehrte Auflage. gr. 8. 16 Gr.
- — kurzer Bericht von der Verfassung, dem Unterricht und den Kosten im Königl. Pädagogium zu Halle, mit einer Ansicht des Königl. Pädagogiums. gr. 8. geh. 4 Gr.
- \* Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, welche auf die allgemeine Deposital-, Hypotheken-, Gerichts-, Communal- und Städte-Ordnung, auf das allgemeine Landrecht u. Bezug haben. Nach der Zeitfolge geordnet von C. L. H. Nabe. 1sten Bandes 2te, 3te und 4te Abtheilung. gr. 8. à 2 Nthlr. 12 Gr.
- \* Weinküfer, der praktische, aus Bremen; oder über die Beschaffenheit und Bearbeitung der verschiedenen Sorten Weine, Behufs Kultur und Conservation derselben; mit vorzüglicher Rücksicht auf die Behandlungsweise der

derjenigen Weine, welche der Privatmann zur eignen Consumtion einlegt; nebst Anweisung zur Anfertigung einiger Frucht- und künstlichen Weine. Verfasser von L. Varr. 8. geh. 8 Gr.

Wytttenbachii, Dan., Praecepta philosophiae logicae. Editionem novam scholarum usibus accommodatam recognovit J. G. E. Maafs, Philosophiae Dr. et Prof. p. o. 8. 16 Gr.

### Zur Nachricht:

\* Senff, C. F., über die Wirkungen der Schwefelleber in der häutigen Bräune und verschiedenen andern Krankheiten. gr. 8. 1816. 2 Nthlr. 8 Gr.; soll nach dem Willen der Frau Wittve des Herrn Verfassers bis Ende dieses Jahres zu 1 Nthlr. 12 Gr. im Preise herabgesetzt werden.

Noch zeigen wir unsern Handlungsfreunden an: daß hinführo die Schriften der Brüdergemeine, welche in Snadau im Verlag der Evangelischen Brüder-Unität erschienen, auch von uns bezogen werden können, da wir ein Commissions-Lager erhalten haben.

NB. Zugleich bemerken wir noch: daß von mehreren unsrer lateinischen und griechischen Classiker neue Auflagen meist in den schon bekannten sehr billigen Preisen jetzt erschienen sind.

Im Rönigischen Hause Nr. 250 hinter dem Rathshause sind verdeckte Chaisen nebst Pferden sowohl zu nahen als weiten Reisen billig zu haben.

Halle, den 19. Julius 1821.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind 2 Stuben nebst Kammern mit Meubles für einzelne Herren so gleich zu beziehen.

In dem sonst Desaixschen Hause am Schulberge sind 2 Stuben mit Meubles zu vermietthen; das Nähere ist bey Madame Laborde in der Vorsüßerstraße zu erfragen. Auch sind daselbst einige Suitarren zu verkaufen oder zu vermietthen.

Mein an dem Galgthore liegender Garten, wovon die Wohnung zwar bis Ostern k. J. kontraktmäßig vermietet ist, ist aus freyer Hand zu verkaufen; selbiger enthält 150 tragbare Bäume, ist 160 bis 170 Fuß lang, hat 50 Fuß Breite, und die Obsterndte kann der Käufer so gleich mit im Kauf übernehmen. Liebhaber haben die Güte, sich bey Unterzeichnetem zu melden.

Gottlieb Wächter,  
wohnhaft auf dem kleinen Berlin Nr. 415.

In dem sonst Herrmannschen Hause Nr. 415 auf dem kleinen Berlin ist die unterste Wohnung vorn heraus zu vermieten, welche aus 2 Stuben vorn heraus, einer großen Speisestube und einer Schlafstube hintenaus, einem Keller, einem großen Gewölbe, einer großen Küche und mehreren Lokalen besteht. Das Ganze eignet sich vorzüglich zu einer Gast- oder Speisewirtschaft, die gegenwärtig darin betrieben wird, und kann in diesem Falle auch einige Meubles, wie auch ein Billard und ein Garten mit Kegelsbahn eingeräumt werden. Liebhaber haben die Güte sich zu melden bey

Gottlieb Wächter.

In der großen Ulrichstraße im Hause Nr. 13 dahier ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwey Stuben, vier Kammern, einer Küche, Keller, Holz- und Torfremise, so wie den Mitgebrauch des Waschhauses und des Bodens, an eine stille wo möglich kinderlose Familie zu Michaelis d. J. miethlos, auch kann im Hinterhause noch eine Stube mit zwey Kammern abgelassen werden.

Eben daselbst steht Veränderungshalber ein ganz neu gebaueter moderner Stuhlswagen mit zwey Sizen und Couverts, der sowohl ein- als auch zweyspännig zu gebrauchen ist, um einen annehmlchen Preis zu verkaufen. Das Nähere davon bey dem Eigenthümer.

Eine Frau von gesetzten Jahren, die gut nähen, waschen und platten kann, wünscht auf dem Lande ihr Unterkommen; sie kann sogleich oder auf Michaelis ihren Dienst antreten. Das Nähere erfährt man auf dem Moriskirchhofe in Nummer 616.

Es stehen bey mir 14 Stück kupferne Kessel, meistens in sehr brauchbarem Zustande und von verschiedener Größe zum Verkauf. Die Mehrtheil enthalten von 50 bis 150 Quart, und eignen sich zu jedem wirtschaftlichen Gebrauch, 4 Stück aber enthalten 1000 bis 1200 Quart. Kauflustige können solche zu jeder Zeit in meiner Behausung, große Ulrichsstraße Nr. 73, in Augenschein nehmen.  
Wucherer.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit einem Tuchvorrath von verschiedenen Gattungen und Farben versehen bin; ich versichere daher einem Jeden, mit der Güte der Waaren sowohl als auch mit den Preisen gewiß zufrieden zu seyn, und bin zu jeder Zeit mit einer reellen und prompten Bedienung bereit. Große Ulrichsstraße Nr. 76 im Hause der Wittwe Funke 2 Treppen hoch.  
L ö w e.

Das sub Nr. 1904 zu Glaucha belegene Haus, bestehend in 4 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, Bodensraum, Hof und Garten, steht Erbtheilungshalber zu verkaufen; Kauflustige belieben sich bey mir zu melden.

Schuhmachermeister S. B a u c h,  
wohnhafte auf dem Strohhofe Nr. 2152.

Gestern Abend ist in dem Schauspielhause ein silberner Sporen 10 Loth 16löthigen Silbers schwer verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur in der Brüderstraße Nr. 222 abzugeben. Halle, den 25. Julius 1821.

Im B a s e r m a n n s c h e n Hause am alten Markte ist zu Michaelis eine Stube und drey Kammern zu vermieten.

Daß künftigen Sonntag bey mir das zweyte Kirschfest mit vollständiger Gartenmusik statt haben wird, zeige ich meinen werthgeschätzten Freunden ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch.

Paffendorf, den 24. Julius 1821.

Poppe.